

Ressort: Politik

Lambsdorff: Maas muss bei Lawrow auf Kurswechsel pochen

Berlin, 14.09.2018, 05:00 Uhr

GDN - Alexander Graf Lambsdorff, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, fordert von Außenminister Heiko Maas (SPD), dass dieser bei seinem für Freitag geplanten Treffen mit dem russischen Außenminister Sergei Lawrow auf einen Kurswechsel Russlands im Mittleren Osten und in der Ukraine besteht. "Maas muss bei Lawrow darauf drängen, dass die russische Regierung alles tut, um eine humanitäre Katastrophe im syrischen Idlib zu verhindern", sagte Lambsdorff dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben).

"Zudem muss der deutsche Außenminister die Lage im Iran thematisieren", forderte er. "Ziel ist, den Verbleib der Inspektoren der Internationalen Atomenergie-Organisation im Land zu sichern." Lambsdorff mahnte darüber hinaus auch Fortschritte in der Ukraine an. "Maas muss deutlich machen, dass Russland UNO-Blauhelme in der gesamten Ost-Ukraine zulassen sollte", forderte der FDP-Außenpolitiker. "Lawrow weiß genau, dass der russische Vorschlag, diese nur an der Kontaktlinie zu stationieren, völlig inakzeptabel ist", so Lambsdorff weiter. Lawrow besucht am Freitag Berlin zum offiziellen Abschluss des Deutsch-Russischen Jahres der Städte- und Regionalpartnerschaften.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111828/lambsdorff-maas-muss-bei-lawrow-auf-kurswechsel-pochen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619